

Stand: Dezember 2021

## Liste besonders sensibler Arten<sup>1</sup> aus der Zentralen Artdatenbank Hessens

### Liste besonders sensibler Arten

	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Art-ID MultiBaseCS	FFH-Anhang	Rote Liste Hessen
Schmetterlinge	<i>Euphydryas aurinia</i>	Skabiosen-Scheckenfalter	15828	II	1
	<i>Gortyna borelii</i>	Haarstrang-Wurzeleule	16868	II, IV	
	<i>Lycaena helle</i>	Blauschillernder Feuerfalter	15771	II, IV	1
	<i>Lycaena hippothoe</i>	Lilagold-Feuerfalter	15770		2
	<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollo	1010992	IV	1
Reptilien	<i>Emys orbicularis</i>	Europäische Sumpfschildkröte	84	II, IV	1
	<i>Lacerta bilineata</i>	Westliche Smaragdeidechse	1011796	IV	1
	<i>Vipera berus</i>	Kreuzotter	93		1
	<i>Zamenis longissimus</i>	Äskulapnatter	1000007	IV	2

<sup>1</sup> Alle Tier- und Pflanzenarten außer Vögel. Hier erfolgt eine Datenweitergabe durch die Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Pflanzen	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Art-ID MultiBaseCS	FFH-Anhang	Rote Liste Hessen
	<i>Aceras anthropophorum</i>	Ohnhorn	1005400		2
	<i>Asplenium viride</i>	Grünstieliger Streifenfarn	875		1
	<i>Botrychium matricariifolium</i>	Ästiger Rautenfarn	989		1
	<i>Chimaphila umbellata</i>	Dolden-Winterlieb	1342		1
	<i>Coeloglossum viride</i>	Grüne Hohlzunge	1407		1
	<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh	1522	II, IV	2
	<i>Dactylorhiza incarnata</i>	Steifblättrige Fingerwurz	1534		2
	<i>Dactylorhiza majalis</i>	Breitblättriger Fingerwurz	1537		3
	<i>Diphasiastrum complanatum</i>	Gewöhnlicher Flachbärlapp	1576	V	1
	<i>Diphasiastrum issleri</i>	Issler-Flächbärlapp	1578	V	0
	<i>Diphasiastrum oellgaardii</i>	Oellgaard-Flachbärlapp	1006765		1
	<i>Diphasiastrum tristachyum</i>	Zypressen-Flachbärlapp	1579	V	1
	<i>Diphasiastrum zeilleri</i>	Zeiller-Flachbärlapp	1580	V	1
	<i>Dryopteris cristata</i>	Kamm-Wurmfarn	1610		2
	<i>Epipactis palustris</i>	Sumpf-Ständelwurz	1696		2
	<i>Epipogium aphyllum</i>	Blattloser Widerbart	1698		1
	<i>Gentiana cruciata</i>	Kreuz-Enzian	1914		2
	<i>Gentiana pneumonanthe</i>	Lungen-Enzian	1916		1
	<i>Gentianella campestris</i>	Feld-Kranzenzian	1921		1
<i>Gentianella germanica</i>	Deutscher Kranzenzian	1925		2	
<i>Goodyera repens</i>	Kriechendes Netzblatt	1973		2	

Pflanzen	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Art-ID MultiBaseCS	FFH-Anhang	Rote Liste Hessen
	<i>Gymnadenia conopsea subsp. densiflora</i>	Dichtblütige Händelwurz	1979		2
	<i>Herminium monorchis</i>	Einknollige Honigorchis	2026		2
	<i>Huperzia selago</i>	Tannen-Teufelsklaue	2125	V	2
	<i>Ophrys holoserica</i>	Hummel-Ragwurz	1008070		2
	<i>Orchis morio</i>	Kleines Knabenkraut	2640		2
	<i>Orchis ustulata</i>	Brand-Knabenkraut	2644		1
	<i>Osmunda regalis</i>	Königsfarn	2673		1
	<i>Lycopodium annotinum</i>	Sprossender Bärlapp	2390	V	V
	<i>Lycopodiella inundata</i>	Gewöhnlicher Moorbärlapp	2389	V	1
	<i>Lycopodium clavatum</i>	Keulen-Bärlapp	2391	V	3
	<i>Pilularia globulifera</i>	Pillenfarn	2764		1
	<i>Polystichum braunii</i>	Weicher Schildfarn	2854		1
	<i>Polystichum setiferum</i>	Grannen-Schildfarn	1008366		R
	<i>Pseudorchis albida</i>	Weißzunge	2960		1
	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche Küchenschelle	2980		3
	<i>Pyrola chlorantha</i>	Grünblütiges Wintergrün	2982		2
	<i>Pyrola media</i>	Mittleres Wintergrün	2983		1
	<i>Pyrola rotundifolia</i>	Rundblättriges Wintergrün	2985		2
	<i>Saxifraga rosacea subsp. sponhemica</i>	Rheinischer Steinbrecher	1009290		1
<i>Sempervivum tectorum</i>	Dach-Hauswurz	3415		T	
<i>Spiranthes spiralis</i>	Herbst-Wendelorchis	3570		1	
<i>Woodsia ilvensis</i>	Rostroter Wimperfarn	3983		1	

Fledermäuse (die Winterquartiere betreffend) <sup>2</sup>	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Art-ID MultiBaseCS	FFH-Anhang	Rote Liste Hessen
	<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	120	II, IV	1
	<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus	114	IV	1
	<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügelfledermaus	115	IV	2
	<i>Myotis alcathoe</i>	Nymphenfledermaus	26943	IV	nb
	<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	109	II, IV	2
	<i>Myotis brandtii</i>	Große Bartfledermaus	107	IV	2
	<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	112	II, IV	0
	<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus	111	IV	3
	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	110	II, IV	2
	<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus	106	IV	2
	<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus	108	IV	2
	<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleinabendsegler	117	IV	2
	<i>Nyctalus noctula</i>	Abendsegler	116	IV	3
	<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus	119	IV	2
	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	179	IV	3
	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	180	IV	nb
	<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr	121	IV	2
	<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	122	IV	2
	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Kleine Hufeisennase	105	II, IV	0
<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifarbflfledermaus	113	IV	2	

<sup>2</sup> Bezüglich der Fundortangaben der Fledermäuse ist zu beachten, dass keine Daten der Winterquartiere herausgegeben und nur auf Anfrage beim HLNUG angefordert werden. Die Fundortangaben der Sommerquartiere sind für die Öffentlichkeit frei zugänglich.

	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Art-ID MultiBaseCS	Anhang I Vogelschutz- richtlinie	Rote Liste Hessen
Vögel	<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	272		3
	<i>Ardea purpurea</i>	Purpureiher	207	x	0
	<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	402	x	0
	<i>Bubo bubo</i>	Uhu	394	x	
	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch	208	x	3
	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	301	x	1
	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke	290	x	
	<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	200	x	1
	<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser	408		nb
	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan	261	x	
	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	262	x	V
	<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel	343	x	1
	<i>Otus scops</i>	Zwergohreule	393		R
	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	282	x	1
	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	259	x	3
	<i>Porzana parva</i>	Kleinralle	299	x	1
	<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelralle	298	x	1
	<i>Porzana pusilla</i>	Zwergsumpfhuhn	300	x	1
<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	410		1	

## Erläuternde Hinweise:

### Gesetzliche Grundlage

Das Hessische Umweltinformationsgesetz<sup>3</sup> (HUIG) schreibt den freien Zugang zu Umweltinformationen bei informationspflichtigen Stellen wie dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) vor. Dabei stellen Umweltinformationen *„unabhängig von der Art ihrer Speicherung alle Daten über (...) den Zustand von Umweltbestandteilen (...) sowie die Wechselwirkungen zwischen diesen Bestandteilen“* dar, wozu auch die Artenvielfalt zählt (vgl. § 2 Abs. 3 Nr. 1 HUIG). Die Herausgabe von Informationen zu Vorkommen von Tier- und Pflanzenarten sowie weitere dokumentierte Informationen (beispielsweise zur Vermehrungs- und Ruhestätten einer Art) aus der Hessischen Biodiversitätsdatenbank (HEBID) ist durch das HLNUG gewährleistet. Der Antrag auf Herausgabe der Umweltinformationen kann grundsätzlich von jeder Person gestellt werden *„ohne ein rechtliches Interesse darlegen zu müssen“* (vgl. § 3 Abs. 1 HUIG).

Da die Herausgabe punkt- und zeitgenauer Angaben zu natürlichen Lebensräumen und deren Bewohner negative Auswirkungen auf deren Zustand haben kann, beinhaltet das HUIG auch Regelungen zur Beschränkung des freien Zugangs zu diesen Daten. In diesem Zusammenhang ist insbesondere § 7 Abs. 1 Nr. 4 HUIG zu beachten: Danach ist ein Antrag abzulehnen, soweit *„das Bekanntgeben der Informationen nachteilige Auswirkungen hätte auf (...) den Zustand der Umwelt und ihrer Bestandteile im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 (...) es sei denn, das öffentliche Interesse an der Bekanntgabe überwiegt“*.

Vor der Herausgabe der Daten zu Tier- und Pflanzenarten ist demnach zu prüfen, ob diese zu einer möglichen Gefährdung der natürlichen Lebensstätten und ihrer Artbestände führt. Um die Prüfung einer möglichen Ablehnung des Zugangsanspruches zu erleichtern, hat das HLNUG eine Liste der besonders sensiblen Arten zusammengestellt.

### Erläuterung zur Auswahl der Arten und zur Datenherausgabe

Die Auswahl der besonders sensiblen Arten erfolgte auf Basis folgender Kriterien: Gefährdung durch Umweltkriminalität, Störungsempfindlichkeit, Gefährdungsgrad und Seltenheit. Ausschlaggebend war dabei vor allem die Empfindlichkeit gegenüber dem Aufsuchen und die Gefahr einer Entnahme durch Menschen.

Die Arten der Liste stellen ein besonders sensibles Schutzgut dar, was durch die punktgenaue Herausgabe von Verbreitungsdaten gefährdet werden kann. Das betrifft sowohl Informationen zum Vorkommen einzelner Individuen, als auch die genaue Verortung von Vermehrungs- und Ruhestätten.

<sup>3</sup> Das Hessische Umweltinformationsgesetz (HUIG) vom 14. Dezember 2006, welches zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 9. September 2019 (GVBl. S. 229) geändert worden ist.

## Automatisierte Bereitstellung von Artdaten

Gutachten der Arten, die als besonders sensibel eingestuft sind, können auf der Homepage des HLNUG nicht vollständig eingesehen werden und werden nur auf Anfrage und in Ausnahmefällen herausgegeben.<sup>4</sup>

Im hessischen Naturschutzinformationssystem „NATUREG-Viewer“ sind die Daten der sensiblen Arten nicht abrufbar oder werden nur mit einer vergrößerten Datengenauigkeit (i.d.R. TK25-Kartenblatt) dargestellt (dies bezieht sich nicht auf das NATUREG-Produktivsystem).<sup>5</sup>

---

<sup>4</sup> Informationen zu Tier- und Pflanzenarten auf der Homepage des HLNUG: <https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten>

<sup>5</sup> Dieses Informationssystem steht der Öffentlichkeit als Geofachdatenviewer zur Recherche naturschutzrelevanter Fachthemen zur Verfügung: <http://natureg.hessen.de/>